

Die Entwicklung der Post in Gehlberg /Thür.

Hartmut Trier

Nach Quellen von Horst Mortag recherchiert, siehe auch 3. Bände des H. Mortag zur Gothaer Postgeschichte, erschienen im Verlag Rockstuhl, Lange Brüdergasse 12 in 99947 Bad Langensalza

- 
- Wie entstand die Post in Gehlberg
 - Wie entwickelte sich die Post
 - Was wird aus der Post

04/11/2007 15:11

- **Der Ursprung des Ortes Gehlberg lag in der Gründung einer Glashütte auf dem „Gehlen Berge“**
- **1641 erhielten Hans Holland und David Schmidt von Herzog Ernst I. dem Frommen von Sachsen-Gotha-Altenburg die Erlaubnis zum Bau einer Glashütte:**
- **Es entstanden**
 - **2 Wohnhäuser**
 - **1 Glashütte (später Standort des Postamtes)**
 - **1 Badehaus**
 - **1 Schneidemühle sowie Rodeland zur Ernährung des Viehs.**
- **1644 wurde die Glashütte fertig gestellt.**



Die alte Dorf-Glashütte (1645 -1898)

Die weitere Entwicklung nach dem Bau der Glashütte

- **1671** **Bereitstellung eines Schultheißen und Schulmeisters**
- **1749** **Genehmigung zum Bau eines eigenen Schulhauses (Die Einwohner baten darum schon am 15. Mai 1730 und sollte gleichzeitig als Kirche dienen.)**
- **Ende 1800** **Die Gemeinde gerät in Schulden; steigende Bevölkerungszahl, wenig Arbeit, steigende Preise**
- **1815** **Erlaubnis zum Bau einer zweiten Holzglashütte, damit konnten später 120 Arbeitern in der Lampenglasbläserei beschäftigt werden**
- **1881** **Eröffnung einer Postagentur**
- **1863** **Einweihung eines neuen Schulhauses**
- **1903** **Eröffnung des Kaiserlichen Postamtes III mit einer Postverwaltung**

Die postalische Entwicklung im Land

- **1640 entstand durch Erbteilung Sachsen-Gotha-Altenburg ohne Einrichtung einer Landespost**
- **Daneben bestand noch die Thurn und Taxische Briefpost, erst als Fuhrpost von Frankfurt/Main nach Leipzig und ab 1662 als Reitende Post**
- **1691 Errichtung einer „Cammerpost“ auf Antrag des Boetius mit dem Privileg der Überleitung auf die Erben**

Von der Botenpost bis zur ersten Postagentur I

- 1741 wurden 543 Orte durch die „Herzoglich-Sächsische privilegierte Zeitungs-Expition C. Mevius Erben beliefert**
- Nach 1750 bestand ein Botenkurs**
 - nach Ilmenau über Gräfenroda, Amt Gehren, Elgersburg, Paulinzella, Königsee, Breitenbach, Ilmenau, Schwarzburg**
- Nur dieser Kurs könnte von dem Ort Gehlberg zum Empfangen und Versenden von Nachrichten, schon wegen der Glashütte, von Belang gewesen sein**

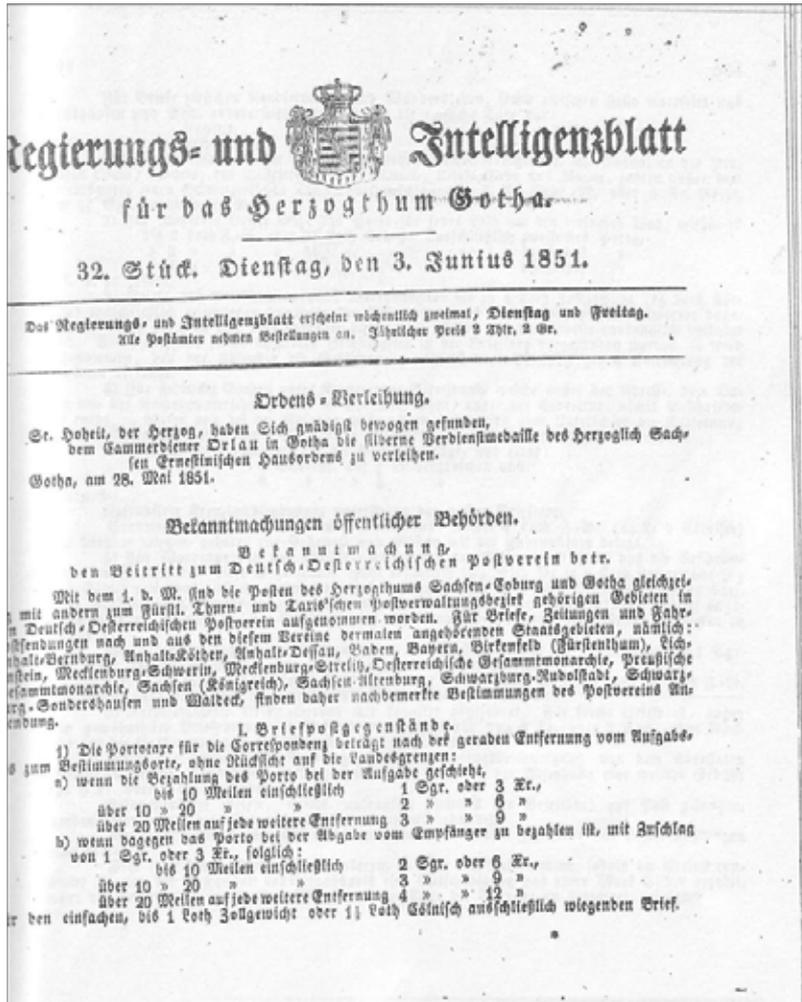
Von der Botenpost bis zur ersten Postagentur II

- **Mevius vertrieb neben seiner Zeitung auch die „Gothaisch wöchentlichen Anfragen und Nachrichten“**

Der Inhalt kam eines Gesetzblattes gleich, es wurden Mandate und Ratsverordnungen , Verkäufe, Geburten und Todesfälle veröffentlicht.

- **Die Einbeziehung Gehlbergs in die Verteilung, nachdem ein Schulbetrieb und Pfarrer bestellt war, ist wahrscheinlich**
- **01.01.1830 Herausgabe eines Regierungsblattes für die Gemeinden, Kirchenspiele und Ämter. Das Halten war zwingend vorgesehen. Der Schultheiß musste auf eigene Kosten den Inhalt seinen Untertanen zur Kenntnis bringen und für die Einhaltung sorgen.**

Von der Botenpost bis zur ersten Postagentur III



- Mit Bekanntmachung vom 22.11.1843 wurde die Verteilung des Regierungsblattes für ärmere Gemeinden als Freixemplar für Arlesberg, Dörrberg und Gehlberg verfügt. Die Gemeinden mussten die Postexpedition benennen, wo das Blatt 3 Monate bereitgehalten wurde.
- 1851 Einrichtung einer Postexpedition in Elgersburg unter der Nummer 271 mit Zuordnung der Gemeinde Gehlberg. Dort erfolgte auch die Hinterlegung des Regierungs- und Intelligenzblattes für den Ort Gehlberg. Vorher wurde das Blatt in der Postexpedition Ohrdruf hinterlegt. Diese bestand seit dem 01.07.1779.

Von der Botenpost bis zur ersten Postagentur IV

- Die Postexpedition Elgersburg lag im Fahrpostkurs „Plaue – Ilmenau“, der Botenkurs begann in Ohrdruf über Crawinkel, Frankenhain, Gräfenroda, Geschwenda, Geraberg, Elgersburg.
- Die Botenpost wurde mehrmals wöchentlich mit wechselnden Boten auf der Strecke bedient. Die Übergabe / Annahme erfolgte in der Gemeindeschenke oder bei einer Amtsperson.
- 01.01.1868

trat die Verfassung des Norddeutschen Bundes in Kraft mit der Bildung eines einheitlichen Postgebietes in Deutschland.

Verwaltung durch den Einsatz eines Generalpostministers und das Gothaer Postgebiet wurde der Preußischen Oberpostdirektion in Erfurt zugeordnet.

Von der Botenpost bis zur ersten Postagentur V

- **1871** Gründung des Deutschen Kaiserreiches mit einem Reichspostamt (RPA) und Generalpostmeister
- **01.01.1878** Einstufung der bestehenden Postanstalten nach ihrem Geschäftsumfang
 - Postamt I - Postdirektion
 - Postamt II - Postmeister (Inspektor)
 - Postamt III - Postverwalter (Sekretär)
 - Postagentur - Postagent
- **1881** Bildung von Posthilfsstellen (PHSt) ohne Dienstverpflichtung als Vermittler zwischen Post und Nutzer

Nach einem Gesuch der Gemeinde an die Kaiserliche Oberpostdirektion in Erfurt erfolgte die Eröffnung einer Postagentur

16.08.1881

Eröffnung der PAg (Postagentur) und Zuordnung eines Landzustellbereiches mit den Abbauten

> Schmücke

>Gehlberger Mühle

mit der Begehung 1 – 2 x wöchentlich

Die Zuführung und der Abgang der Sendungen erfolgte durch eine Lokalbotenpost über das PA Elgersburg.

01.05.1882 im Gasthaus Schmücke Einrichtung einer Sommerpostagentur jeweils bis 30.09. geöffnet (Inselsberg, Reinhardsbrunn bis 1918)

Standort der ehemaligen Postagentur in Gehlberg



Die Schmücke als beliebtes Ausflugsziel



Gruss

aus Gehlberg.

Liebe Familien,



Verzeihen daß ich die Polange
jahre weichen lassen. Die Sonne
kann die Luft in bester Luft
haben seit 8 Tagen wieder einen
fröhlichen Morgen so wie die Luft
haben können. Sonst hat es bis
mitten gegen Winter nicht
viel gespart. Die Sonne thut
sich immer wieder um. Die
Jahre ist noch 2 Jahre, gespart um
Kaufung gut zu verstehen

Ich will mich freuen mit der
Kaufung gut zu verstehen

Wünsche daß Sie bald wieder einmal von der Sonne
die Luft gespart die frohlich die Sonne

Postkarte



An

Fräulein Emma Gimmann

aus Gohlberg in Thüringen

Handwritten initials 'EG' with a red checkmark to the left.

Lippig Gohlis.

Wohnung
(Stadt und Hausnummer)

Größelstraße 8.



- Wie entwickelte sich die Post

04/11/2007 15:11

Mit der Eisenbahn und der Errichtung der neuen Glashütte „blühte“ Gehlberg auf.

Das Postaufkommen Gehlbergs im Wachsen durch:

- Eisenbahn war in Betrieb**
- Glashütte beschäftigte 120 Arbeiter**
- Herzogliches Eichamt war in Gehlberg angesiedelt**
- Zunehmender Ausflugsverkehr rund um Gehlberg (Schmücke, Schneekopf)**

Entwicklung der Bevölkerungszahl

1793	169
1816	221
1820	230
1834	309
1838	279
1843	336
1852	375
1858	403
1871	463
1927	1148

**Auszug aus einem
Postannahmebuch
bezeugt das Wachsen
des Postaufkommens**

6					6			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Datum.	Gegenstand.	Empfänger.	Bestimmungsort.		Gewicht der Gegenstände mit Verabgabe.		Quittung	Bemerkungen.
					kg	g	des Anzahlscheines, unter Angabe der Anzahl von Bekanntschaften, Briefen und Karten, sowie des Gesamtvertrages, aus, getrennt davon, des Gesamtvertrages mit dem Satze „Nachnahme“, sowie unter Vermerk des Aufgabenspeses.	
19/3	P.h.	Rink Boch	Flussau		314	95	Dreihundert vierzehnhundert 13 Pf. auf Gemein 16/3 96.	GEHLBERG 15/3 96 5-6N
19/3	Prof.	Postauftrag	Paris				Ein Postauf trag auf Gemein 18/3 96.	GEHLBERG 18/3 96 5-6N
27/3	Prof.	Ed. Müller	Halle a/S.				Caricatur die Post auf Gemein 27/3 1896	GEHLBERG 27/3 96 5-6N
27/3	P.h.	Cybr. Klopper	Leipzig		40	65	Einbunden	GEHLBERG 27/3 96 5-6N
27/3	P.h.	Cybr. Kühn	Grafenort		55	50	Fünfzehn Mark	GEHLBERG 27/3 96 5-6N
27/3	P.h.	H. Laugel & Hers	Erfurt		19	-	15 Pf. auf Gemein 27/3 1896	GEHLBERG 27/3 96 5-6N

**Das wachsende Postaufkommen
führte zur Planung eines Postamtes
in Gehlberg**

Mietpostgebäude

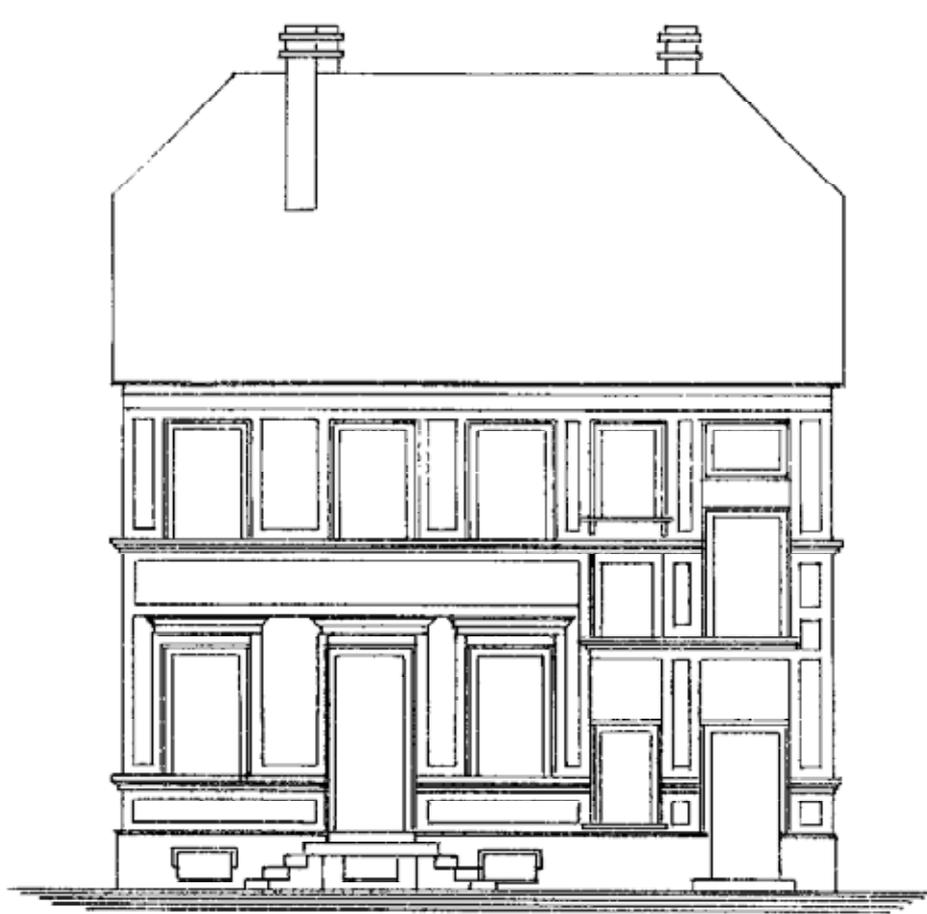
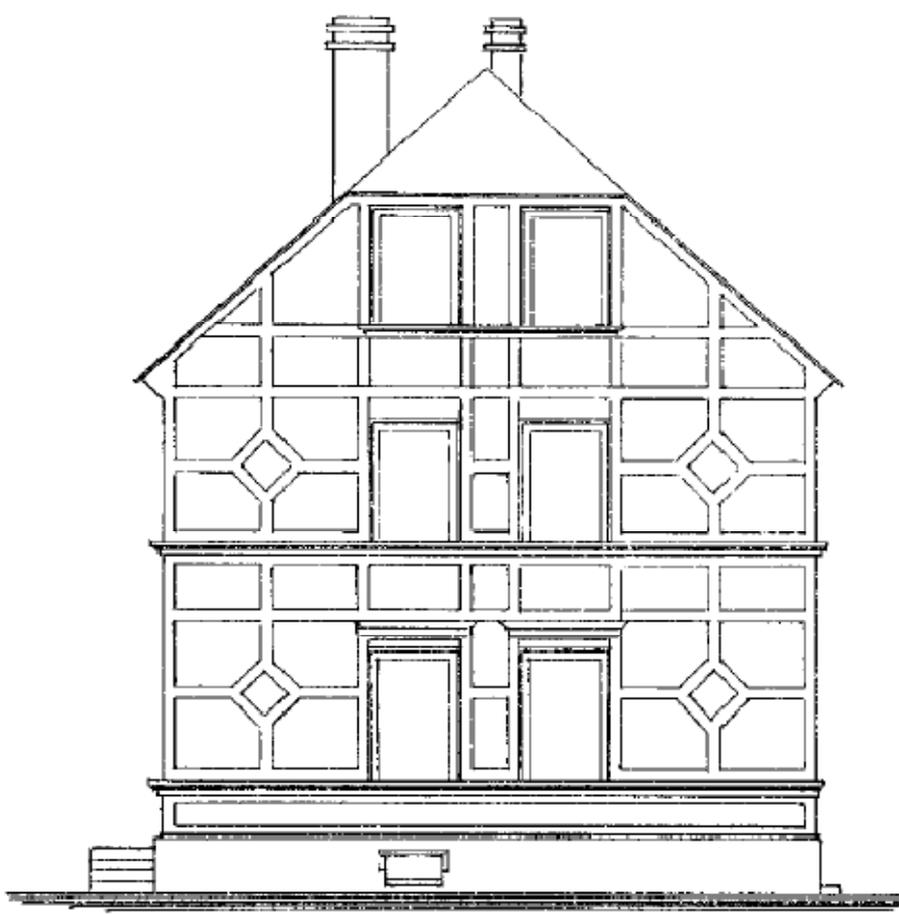
für

Gehlberg

6 Blatt Zeichnungen

Giebel (Straßen) Ansicht.

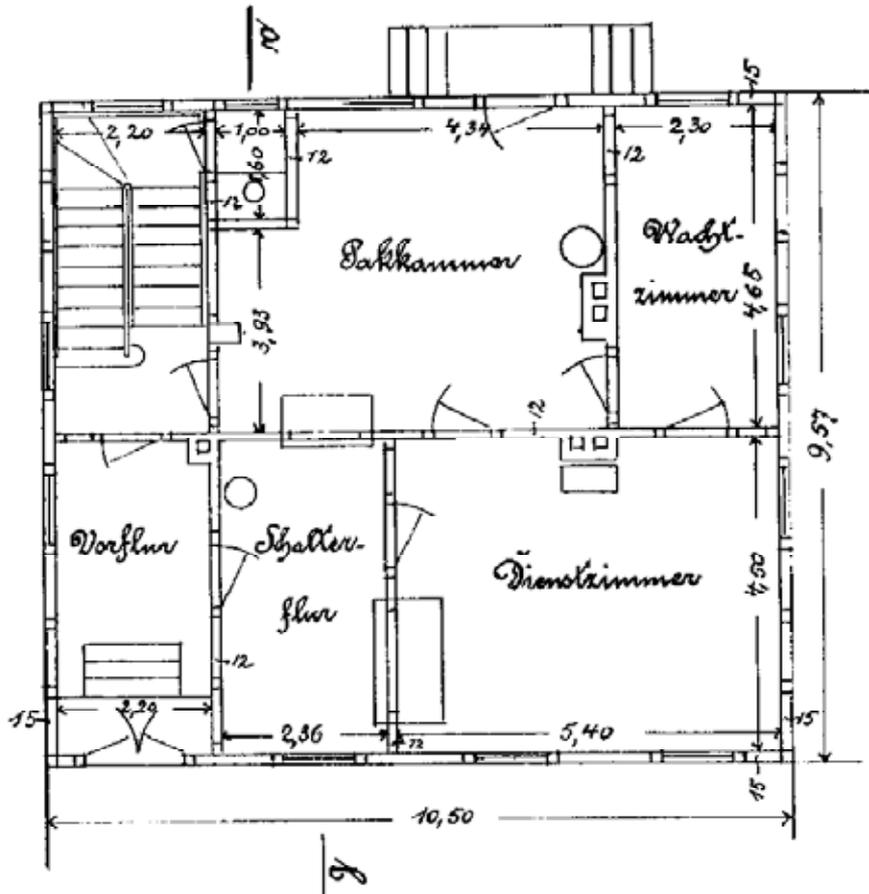
Östliche (Hof) Ansicht.



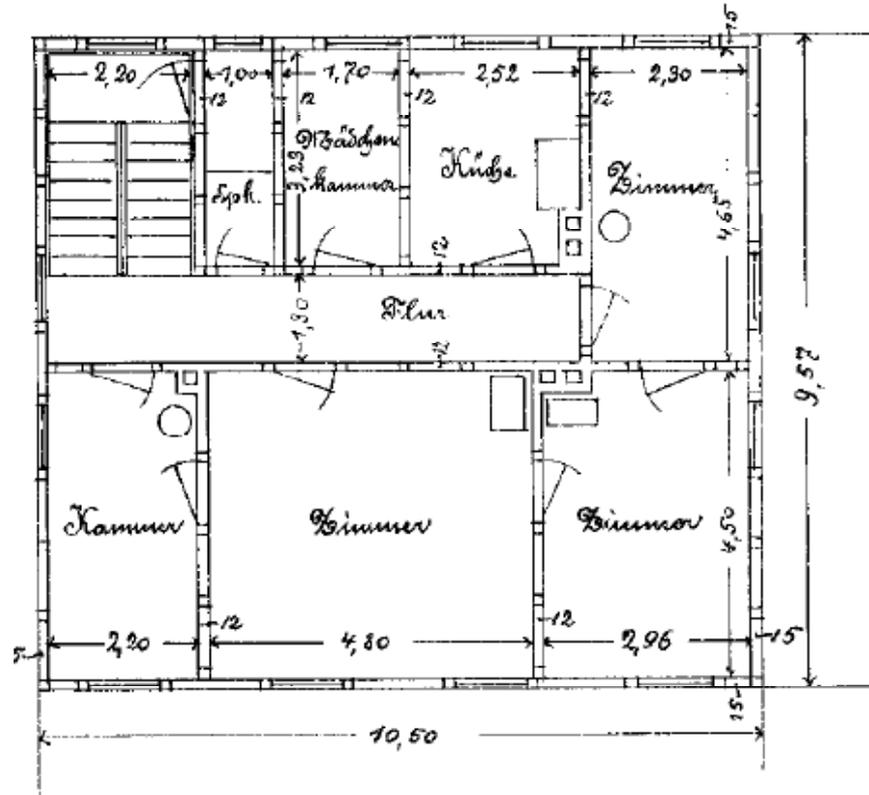
1:100.



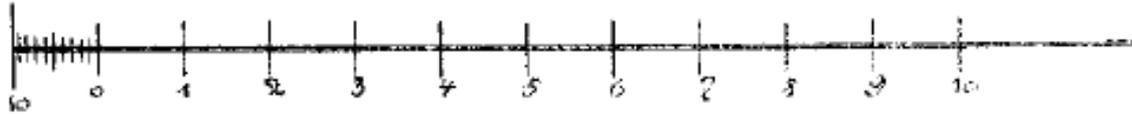
Erstes Geschoss.



Zweites Geschoss.



1:100



Am 01.12.1903 wurde das Postamt III in Gehlberg in Betrieb genommen

Bezeichnung „Kaiserliches Postamt III Gehlberg“

- Besoldung:** Briefträger, der noch nicht beamtet war
1.000 RM jährlich
Briefträger als Unterbeamter 1.200 RM jährlich
- 1903 Einrichtung eines Telefons in der Abbaute Schmücke zur Abwicklung des Unfalldienstes.**
(1883 Fertigstellung der Telegrafenerleitung nach Gehlberg, damit Postagentur mit Telegrafenerbetrieb (PAgT) vermutlich von Gehlberger Mühle – Gehlberg – Schmücke
- Telegrammaufkommen 1903 in Gehlberg**
aufgegeben: 294 angekommen: 503

Dienstkleidung der Kaiserlichen Post nach dem Gesetz vom 31. März 1873



Postzeichen

Oberpostmeister

Plattenschilder Briefträger
und Anzeigekinder

Mütze f. alle Beamten
Generale, Bielefeld, Götting, Lötting,
Anzeigekinder, Kaiserpost

Uniformrock f. alle Beamten
inkl. Postmeister



Oberpostträger, Oberpostsekretär

Dienstkleidung der Kaiserlichen Post nach dem Gesetz vom
31. März 1873

Zeichn. H. Morlag 2004

01.07.1921 wurde im Bereich der OPD Erfurt der Kraftomnibusverkehr eingerichtet

- **Im Landkreis Gotha bestanden zwei Stützpunkte für Kraftomnibusse:**
 - PA Gotha 1**
 - PA Friedrichroda**

- **Die Kurse wurden von der OPD Erfurt festgelegt. Zwei Linien verkehrten im Bereich Gohlberg**
 - Linie 3: Gotha – Ohrdruf – Oberhof**
 - Linie 8: Friedrichroda – Ohrdruf – Oberhof - Schmücke**

Am Gasthaus Schmücke war ein Briefkasten angebracht, der vom Fahrer geleert und gepflegt werden musste

Ein Büssing III Gln mit Baujahr 1928 unterwegs auf der Strecke Torhaus–Schierke, die 1945 durch die Errichtung der Zonengrenze unterbrochen wurde.



Landpost auf der Fahrt zur Agentur Oberhain, Fahrer: Otto Tischer



Personenpost nach Gehren
ab Königsee 14.10 Uhr
ab Gehren 17.00 Uhr

Ankunft Gehren 15.15 Uhr
Ankunft Königsee 18.30 Uhr

Fahrtscheine beim Wagenführer. Reichsbahnfahrkarten über Oberhof Bhf. und Gotha Bhf. beim Postamt Oberhof.

Fahrpreise beim Wagenführer oder durch die Streckenpostanstalten erfragen. Der Fahrpreis beträgt im allgemeinen 5—8 Rpf. je km. Auf Monats-, Wochen-, Zehn- und Fünffahrtarten sowie auf Rückfahrtscheine werden erhebliche Fahrpreisnachlässe gewährt. Für Kinder im Alter von über 4 bis zu 10 Jahren ist die Hälfte des Regelfahrpreises zu zahlen, für solche bis zu 4 Jahren nichts, wenn sie keinen besonderen Platz beanspruchen, sonst ebenfalls die Hälfte.

Reisegepäck. Kleine Gepäckstücke, die ohne Belästigung der übrigen Reisenden mit in den Wagen genommen werden können, werden unentgeltlich befördert. Für größere Stücke bis 50 kg Höchstgewicht mäßige Gebührensätze. Vergünstigungen für Sportgerät.

Kraftverkehr. * Alle großen Bahnhöfe des Deutschen Reichs geben über die Kraftposten Oberhof Bahnhof-Ort und Gotha—Oberhof unmittelbare Fahrkarten bis Oberhof Ort aus und fertigen auch Reisegepäck bis zum Reiseziel ab. In umgekehrter Richtung gibt das Postamt Oberhof Fahrkarten nach allen Stationen der Reichsbahn aus und fertigt das Reisegepäck durchgehend ab.

Fahrpreise

Oberhof—Ohrdruf	1,55 RM.,	Rückfahrtschein 2,25 RM.
„ Finsterbergen	2,40 „	4. — „
„ Friedrichroda	2,50 „	4,55 „
„ Gotha Bhf.	2,80 „	4,70 „
„ Schmiede	— 80 „	1,40 „
„ Gabelbach	2,75 „	4,60 „
„ Ilmenau	3,10 „	5,20 „
„ Masserberg	3,20 „	5,30 „
„ Ort—Bhf.	— 75 „	1,25 „
Finsterbergen—Friedrichroda	— 55 „	1. — „
Friedrichroda—Tabatz	— 30 „	— „
Friedrichroda—Gr. Inselsberg	1,50 „	2,50 „
Friedrichroda—Bad Liebenstein	2,25 „	3,45 „
Ilmenau—Schwarzburg	2,15 „	3,00 „

Gute Erholung und frohe Stunden
wünscht Ihnen die Deutsche Reichspost

Sommer 1936



Mit der Kraftpost durch Thüringen

Oberhof

Die neuzeitlich eingerichteten, gut bereiften und gefederten, von erprobten Fahrern geführten schmutzen **Postomnibusse** bringen Sie in angenehmer flotter Fahrt auf die Höhen und ins Herz des Thüringerwaldes, nach dem im In- und Auslande weitbekannten und geschätzten Sommer-Luftkurorte und Winterortplage

Oberhof

Sie erreichen diesen inmitten ausgedehnter Nadelwälder in 800 m Höhe gelegenen Kurort mit der Kraftpost aus den verschiedensten Richtungen gleich vorteilhaft und können von ihm aus mittels täglich fahrplammäßiger Kraftpostfahrten weite Gebiete des Thüringerwaldes bequem und in kürzester Zeit kennenlernen.

Die Oberhofer Kraftpostlinien berühren das Eisenbahnnetz in folgenden Orten:

Oberhof, Erawinkel, Frauenwald, Friedrichroda, Georgenthal, Gotha, Ilmenau, Lufenthal, Ohrdruf, Bhf. Rennsteig und Schmiedefeld.

Die Kraftpost ist zuverlässig, preiswert und pünktlich. Sie fährt immer fahrplammäßig, unabhängig vom Wetter und von der Beteiligung. Ärger und Ungewißheit über eine angesetzte, aber mangels genügender Beteiligung wieder abgesetzte Gesellschaftsfahrt bleiben Ihnen erspart. Sie sind nicht an festgelegte Gesellschaftsfahrten gebunden, sondern Sie fahren fahrplammäßig **wann** und **wohin** Sie wollen und können Ihre Fahrstrecken beliebig auswählen.

Während der Fahrt im Postomnibus sowie beim Ein- und Aussteigen sind Sie ohne besondere Zuschläge und Herlichkeiten gegen Unfälle versichert.



Oberhof (Thür)—Gotha

Durchgehende Pers.-u. Gepäckabfertigung Kraftpost-Reichsbahn (s. Bemerk. (Fernsprecher: Oberhof Nr. 331))

Gültig ab 30. Mai 1936 Rückfahrtscheine

9 ¹³		ab Schwarzburg . . . mit Kraftpost an		
10 ¹³		ab Ilmenau . . . an	10 ¹³	
10 ¹⁶		ab Masserberg . . . an	10 ¹⁶	
12 ¹⁵		ab Schmücke . . . an	17 ¹⁴	
12 ¹⁸		ab Oberhof Bhf. . . an	18 ¹⁶	
12 ¹⁸	km	ab Oberhof Post . . . an	17 ¹⁸	
12 ²²	1	ab Oberhof Adolf-Hitler-Platz . . . an	17 ²²	
13 ⁰⁰	1	Oberhof Hotel Sanssouci . . . an	17 ²⁰	
13 ⁰⁶	3	Abg. zum Schwimmbad am Sebastianweg X . . . an	17 ²¹	
13 ⁰⁶	4	Wegscheide Gasthaus . . . an	17 ²¹	
13 ¹²	9	Abg. n. Friedrichsanfang X . . . an	17 ²⁷	
13 ⁰⁸	11	Crawinkel Zu den 3 Linden . . . an	17 ⁰⁴	
13 ⁰⁸	15	Wölfis Alt's Gasthaus . . . an	16 ⁵⁴	
13 ⁰⁸	19	Ohrdruf Gasth. Häßler . . . an	16 ⁵⁴	
13 ⁰⁸	19	Ohrdruf Markt . . . an	16 ⁵⁴	
13 ¹⁵	24	Wegeabzweig Höhenkirchen-Petridora X . . . an	16 ⁵⁸	
13 ¹⁸	27	Schwabhausen Gasth. zur Ecke . . . an	16 ⁵⁸	
14 ¹⁸	35	an Gotha Bhf. . . ab	16 ¹⁸	
17 ¹⁴		an Leinefelde . . . m. Bahn ab	14 ¹⁸	
17 ¹⁴		an Erfurt . . . ab	15 ⁰⁶	
17 ¹⁴		an Leipzig Hbf. . . ab	13 ⁵⁸	
20 ¹⁶		an Berlin Anh. Bhf. . . ab	10 ⁰⁰	
15 ⁰⁶		an Eisenach . . . ab	15 ⁰⁶	
17 ¹⁴		an Kassel Hbf. . . ab	12 ¹⁴	
22 ²⁷		an Köln Hbf. . . ab	7 ²⁷	
23 ¹⁵		an Hamburg Hbf. . . ab	8 ⁰²	
17 ¹⁴		an Frankfurt (M) Hbf. . . ab	12 ¹⁴	

Schweina—Friedrichroda—(Bad Liebenstein)

(Fernsprecher: Bad Liebenstein Nr. 491)

Gültig ab 30. Mai Rückfahrtscheine

6 ⁴²	11 ⁰⁰	15 ⁰⁶	20 ²⁵	km	ab Schweina Post . . . an	6 ⁴²	11 ³⁰	20 ²⁵
6 ⁴⁸	11 ⁰⁴	15 ¹⁰	20 ²⁸	1	ab Schweina Gasth. Traube . . . an	6 ⁴⁸	11 ³⁷	20 ²⁸
6 ⁴⁸	11 ⁰⁴	15 ¹⁰	20 ²⁸	1	Bad Liebenst.-Schw. Bhf. . . an	6 ⁴⁷	11 ³⁵	20 ¹⁹
6 ⁴⁸	11 ⁰⁴	15 ¹⁰	20 ²⁸	2	Bad Liebenstein Post . . . an	6 ³⁴	11 ³²	20 ¹⁷
6 ⁵⁴	11 ¹⁰	15 ¹⁶	20 ³⁴	4	Bairoda Gasth. zur Linde . . . an	11 ²⁶	20 ¹³	
7 ⁰⁰	11 ¹⁶	15 ²²	20 ⁴⁰	8	Herges-Vogtei Post . . . an	11 ¹⁴	19 ⁵⁹	
7 ⁰⁶	11 ²²	15 ²⁸	20 ⁴⁶	9	Trusenthaler Wasserfall Gasth. . . an	11 ¹³	19 ⁵⁶	
7 ¹²	11 ²⁸	15 ³⁴	20 ⁵²	14	Brotterode Hauptstr. Abg. Bhf. . . an	10 ⁵⁷	19 ⁴⁸	
7 ¹⁸	11 ³⁴	15 ⁴⁰	20 ⁵⁸	14	Brotterode Markt . . . an	10 ⁵⁶	19 ⁴⁸	
7 ²⁴	11 ⁴⁰	15 ⁴⁶	21 ⁰⁴	18	Kleiner Inselberg Gasth. . . an	10 ⁴⁴	19 ²⁹	
7 ³⁰	11 ⁴⁶	15 ⁵²	21 ¹⁰	21	Abzw. Tanzbuche . . . an	10 ³⁸	19 ²³	
7 ³⁶	11 ⁵²	15 ⁵⁸	21 ¹⁶	22	Heuberg Gasth. . . an	10 ³²	19 ¹⁷	
8 ⁰⁰	12 ¹⁶	16 ²²	21 ⁴⁰	28	Friedrichroda Markt . . . an	10 ¹⁴	18 ⁵⁹	
8 ¹²	12 ²⁸	16 ³⁴	21 ⁵²	29	Reinhardtsbrunn Bahnhof . . . an	10 ⁰⁶	18 ⁵¹	
8 ¹⁷	12 ³³	16 ³⁹	21 ⁵⁷	30	Friedrichroda Post . . . an	10 ⁰⁰	18 ⁴⁵	
8 ²⁰	12 ³⁶	16 ⁴²	22 ⁰⁰	31	an Friedrichroda Bahnhof . . . ab	10 ⁰⁰	18 ⁴⁵	
12 ⁰⁰	19 ⁴⁰	15 ⁰⁰	20 ²⁰		an Oberhof . . . mit Kraftpost ab	7 ⁰⁰	16 ⁵⁰	
11 ¹³	19 ⁴¹	15 ⁰¹	20 ²¹		an Eisenach . . . mit Bahn ab	9 ⁰⁰	17 ³⁰	
9 ⁴¹	19 ⁴²	15 ⁰²	20 ²²		an Gotha . . . ab	8 ¹⁵	17 ³⁰	
9 ⁴⁸	19 ⁴³	15 ⁰³	20 ²³		an Gotha Thür. Waldbahn . . . ab	8 ¹⁵	17 ³⁰	
10 ⁰⁰	19 ⁴⁴	15 ⁰⁴	20 ²⁴		an Erfurt . . . mit Bahn ab	7 ³⁰	16 ⁵⁰	

☐ Siehe auch Bad Liebenstein—Eisenach und Bad Liebenstein—Ruhla—Eisenach. * Vom 2. 6.—12. 9. tägl., sonst sonntags, werktags dann 17³⁰.

Empfehlenswerte Wanderungen von Oberhof aus im Anschluß an Kraftpostfahrten:

1. Oberhof—Greenadler—Wachentrafen—Inselberg—Hohe Sonne—Wartburg—Eisenach (Rennstiegswanderung). 12 Stunden.
2. Oberhof—Ausspanne—Schmücke (mit Schnecktopf)—Bahnhof Rennstieg—Neufahrt (Rennstieg)—Masserberg—Neuhass (Rennstieg) und weiter (Rennstiegswanderung). Mehrere Tage.
3. Oberhof—Hohe Möß—Oberschöndau. 3 Stunden.
4. Oberhof—Wellenbrunnen—Hella-Möhlen. 1 1/2 Stunde.
5. Oberhof—Lüfche (oder Ziegeln- oder Rehtal)—Gräfenroda. 2 Stunden.
6. Oberhof—Wegscheide—Lulsenhof. 2 1/2 Stunden.
7. Oberhof—Greenadler—Faltenstein—Lambach—Dietz (mit Kaltpete). 5 1/2 Stunden.

☐ Die Fahrten werden im Herbst teilweise oder ganz bereits vor Ablauf des Sommerfahrplans eingestellt.

Ilmenau—Königsee—Schwarzburg

(Fernsprecher: Ilmenau Nr. 3203)

Rückfahrtscheine

5 ⁰⁸	15 ¹⁹		ab Erfurt mit Bahn . . . an	13 ¹⁵	23 ⁵⁸
6 ²⁹	14 ⁰⁰		ab Erfurt mit Kraftpost . . . an	12 ⁴⁵	21 ⁵⁸
			ab Oberhof mit Kraftpost . . . an	12 ⁴⁵	21 ⁵⁸
7 ⁰²	16 ⁴³	km	ab Ilmenau Post . . . an	11 ⁰⁰	20 ¹⁰
7 ⁰²	16 ⁴³	1	ab Ilmenau Bad . . . an	10 ⁵⁹	20 ⁰⁹
7 ⁰²	16 ⁴³	1	Ilmenau Bahnhof . . . an	10 ⁵⁷	20 ⁰⁸
7 ¹⁴	16 ⁵⁷	2	Grenzhammer Gasth. z. Schillerhöhe . . . an	10 ⁵⁵	20 ⁰⁶
7 ⁴²	17 ⁰⁰	5	Langewiesen KaffeeThiem . . . an	10 ²⁹	20 ⁰²
7 ⁰⁸	17 ¹⁰	9	Gehren Rathaus . . . an	10 ¹²	19 ⁵²
7 ⁰⁴	17 ¹²	10	Jesusborn Gasth. z. Linde . . . an	10 ⁰⁹	19 ⁴⁴
8 ⁰⁵	17 ¹⁵	13	Sorge Gasthaus X . . . an	10 ⁰²	19 ⁴¹
8 ⁰⁴	17 ¹⁷	13	Pennewitz Post . . . an	10 ⁰¹	19 ⁴⁰
8 ⁰⁵	17 ²²	14	Dörnfeld Gasth. Tiroler Hof . . . an	9 ⁵⁸	19 ³⁸
8 ¹²	17 ²⁹	17	ab Königsee (Thür) Markt Rathaus . . . an	9 ⁵⁰	19 ³²
8 ¹⁵	17 ³⁰	17	an Königsee (Thür) Bahnhof . . . ab	9 ⁴⁷	19 ³⁰
9 ¹⁸	17 ⁴²		an Rottenbach . . . ab	9 ²⁹	19 ²⁹
8 ²⁰	17 ⁵⁵		ab Königsee (Thür) Bahnhof . . . an	9 ¹²	19 ¹³
8 ⁴²	17 ⁴⁰	20	ab Oberköditz Gasth. Kaiser Günther . . . an	9 ⁰⁶	19 ¹³
8 ⁰⁰	17 ⁴²	21	Unterköditz Gasth. Wanderer . . . an	9 ⁰⁴	19 ¹¹
8 ⁰⁰	17 ⁴⁷	23	Allendorf Gasth. Deutsch. Kaiser . . . an	9 ⁰⁷	19 ⁰⁴
8 ²⁵	17 ⁵³	27	Fasanerie X . . . an	9 ⁰²	18 ⁵⁷
8 ⁰⁰	17 ⁵⁴	27	Schwarzburg Bahnhof X . . . an	9 ⁰³	18 ⁵⁶
8 ⁰⁰	17 ⁵⁵	27	Schwarzburg Weißer Hirsch (oberer Ort) . . . an	9 ⁰²	18 ⁵⁵
8 ⁴⁴	18 ⁰⁰	27	an Schwarzburg Schwarzburg. Hof (unterer Ort) . . . ab	9 ¹³	18 ⁵⁰
S 9 ⁰⁰	19 ¹⁴		an Kalzhütte . . . ab	6 ⁰⁰	17 ²⁰

☐ Siehe auch Ilmenau—Stadtilm. ☉ Siehe auch Erfurt—Coburg. * Das Teilstück Königsee—Schwarzburg wird erst ab 30. Mai in Betrieb genommen.

Ilmenau—Gabelbach—Masserberg (Thür)

(Fernsprecher: Ilmenau Nr. 3203)

Gültig ab 30. Mai Rückfahrtscheine

5 ¹⁵	11 ⁰⁴		ab Erfurt mit Bahn . . . an	12 ¹⁵	20 ⁵⁰
6 ²⁹	13 ¹⁴		ab . . . Kraftpost . . . an	12 ⁴⁴	21 ⁵⁵
8 ⁰⁰	14 ⁰⁰		ab Oberhof . . . an	12 ³⁵	19 ⁵⁵
		km	ab Ilmenau Post . . . an	11 ⁰⁰	19 ¹⁵
7 ¹⁵	14 ⁰⁵	1	ab Hauptbahnhof . . . an	11 ⁰⁰	19 ¹⁵
8 ⁰⁰	14 ⁰⁸	1	ab Post . . . an	11 ⁰⁰	19 ¹⁵
8 ⁰⁰	14 ⁰⁸		ab Bad . . . an	11 ⁰⁰	19 ¹⁵
8 ⁰⁰	15 ²⁰	5	Gabelbach Kurhaus . . . an	11 ⁰⁰	19 ¹⁵
8 ⁰⁵	15 ³⁰	8	Auerhahn, Stützerbach . . . an	11 ¹⁰	18 ⁵⁰
8 ¹⁵	15 ⁴⁵	12	an Dreiherrnstein . . . ab	11 ¹⁰	18 ⁴⁵
9 ⁰⁰	15 ⁵⁵	12	ab Dreiherrnstein . . . an	11 ⁰⁴	18 ⁵⁰
9 ¹⁵	16 ⁰⁰	17	an Neustadt a. Rstg. Post . . . ab	11 ⁰⁴	18 ⁴⁵
9 ¹⁵	16 ⁰⁰	17	ab Neustadt a. Rstg. Post . . . an	11 ⁰⁰	18 ⁵⁰
9 ¹⁵	16 ¹⁵	19	Kahlert . . . an	10 ⁵⁰	18 ³⁵
9 ²⁵	16 ¹⁵	23	Wegekreuzung Ölze-Gießbübel (an Schwalbenh.) . . . an	10 ³⁰	18 ³⁰
9 ³⁵	16 ²⁵	25	an Masserberg Post . . . ab	10 ³⁰	18 ³⁰
11 ³⁴	18 ⁰⁰	8	an Eisfeld mit Kraftpost . . . ab	7 ⁰⁰	18 ¹⁰

8. Oberhof—Gehberger Mühle—Gehberg. 1 1/2 Stunde.
9. Oberhof—Ausspanne—Schnecktopf. 2 Stunden.
10. Oberhof—Ausspanne—Schmücke. 2 Stunden.

Und von da weiter:

- Schmücke—Schnecktopf. 20 Minuten.
- Schmücke—Gehberg—Gehberger Mühle. 1 Stunde.
- Schmücke—Mönchshof—Carl-Eduard-Warte—Eggersberg. 2 Stunden.
- Schmücke—Mamebach—Ilmenau. 2 1/2 Stunden.
- Schmücke—Eutenhaus (Adlersberg). 2 1/4 Stunden.

Unter Benutzung der Kraftpost Oberhof—Ilmenau: Gabelbach—Ridelhahn—Gehberg. 20 Minuten.

01.10.1922 tritt im Land Thüringen eine neue Kreiseinteilung in Kraft

- **Dabei wurden 22 Gemeinden mit 18 750 EW des Gothaer Landes zum neu entstandenen Landkreis Arnstadt zugeordnet**
- **Die Gemeinden Arlesberg, Elgersburg und Gehlberg kamen zum neuen Landkreis Arnstadt**
- **Das PA Gehlberg blieb weiterhin der OPD Erfurt Unterstellt**

(Nach dem ersten Weltkrieg wurde das Land Thüringen gebildet)

01.04.1927 erfolgte die Neuordnung des Landpostdienstes

- **Umwandlung der bisherigen Postagenturen (PAg) in Poststellen (PSt)**
- **Umbenennung großer PAg in Zweigpostämter (ZwPÄ)**
- **Umwandlung kleinerer PÄ in ZwPÄ**
- **1932 wird das PA Gehlberg in ein Zweigpostamt mit Zuordnung zum PA Arnstadt umgewandelt**
- **1940 wurde das ZwPA Gehlberg dem ebenfalls im Landkreis Arnstadt liegende PA Ilmenau zugeordnet**
- **1943 Einführung der Postleitzahlen bei der DRP, ZwPA Gehlberg wird der 15 zugeordnet**

17.07.1945 Wiederaufnahme des beschränkten Postverkehrs beim ZwPA Gehlberg

- **26.04.1950 Das ZwPA wird dem Landkreis Suhl zugeordnet**
- **25.07.1952 Wieder Umbenennung in ein Postamt mit Zuordnung zum umbenannten Hauptpostamt (HPA) Suhl. Das PA Gehlberg war ein kleines Postamt ohne unterstellten Dienststellen**
- **01.10.1953 Die OPD Erfurt wurde aufgehoben und die drei Bezirksdirektionen (BDP) Erfurt, Gera und Suhl (mit PA Gehlberg gebildet.**
- **1990 Aufhebung der der BDP und Gründung der „Direktion Postdienst Erfurt“ und Bildung der Postämter mit Verwaltung PA (V) nach der Ämterstruktur der alten Bundesländer**
- **PA Gehlberg wird dem PA (V) Suhl zugeordnet**

Nachnahme: *1,20* RM. (in Buchst. *Sieben 69/100* — RM.)



1,20

Nr.
Nachnahme

Philatelistisches Versandgeschäft

Inh.: ERICH FINCKE

15 Arnstadt Thür. Postfach Nr. 26

Leipzig
A. Barthelme
Postkartenfabrik
Lella-Mepplis

Amtsblatt

der Zentralverwaltung für das Post- und Fernmeldewesen
in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands

Erscheint nach Bedarf. Bezugspreis vierteljährlich 3,60 RM. Zu beziehen durch die Post, Einzelnummern auch durch den Verlag:
Deutscher Zentralverlag GmbH, Berlin C 2, Breite Str. 37

Jahrgang 1947

Berlin W 66, den 1. August 1947

Nummer 1

Inhalt

	Seite		Seite
Zum Geleit	1	Praktischer Dienst	
Gliederung und leitende Personen der ZVPP und des ZBR	2	Nr. 3. Behandlung des Amtsblattes	2
Verfügungen		• 4. Postverkehr mit Österreich	3
Allgemeines		• 5. Zulassung von Bittenschriftensendungen im zwischenstaatlichen Postverkehr	3
Nr. 1. Fachliche und politische Grundlagen der Personalpolitik (Auszug)	2	• 6. Regelbesitzbesand	4
• 2. Betriebsweisung auf Grund des Betriebsreglements	2	Personalmeldungen	4

Die mit *) bezeichneten Verfügungen usw. sind bei den Poststellen in Umlauf zu setzen.

Zum Geleit

Kolleginnen und Kollegen!

Zum ersten Male nach mehr als zweijähriger Unterbrechung erscheint wieder das „Amtsblatt“. Im Rahmen der Deutschen Post der Ostzone entspricht es im allgemeinen in Form und Druck dem Amtsblatt der früheren Deutschen Reichspost. Es wird also Maßnahmen und Pläne der Zentralverwaltung zur Durchführung und Fortentwicklung des Post- und Fernmeldedienstes dem gesamten Personal bekanntgeben. Damit wird es als unmittelbares Verbindungsmittel zwischen Leitung und Betrieb von großer Bedeutung für unsere Arbeiten sein. Über den alten Rahmen hinaus wird das Amtsblatt auch Abhandlungen über Sinn und Zweck von Verfügungen oder Maßnahmen der Zentralverwaltung bringen. Es ist deshalb Pflicht jedes Postangehörigen, das Amtsblatt regelmäßig ernsthaft zu studieren, die für seinen Aufgabenkreis maßgebenden Bestimmungen usw. sich anzueignen und für ihre gewissenhafte und sinnvolle Durchführung zu sorgen sowie Anregungen aus den Betrieben an die Leitung gelangen zu lassen. Der bisher noch nicht befriedigend arbeitende Betriebs- und Verwaltungsdienst muß beschleunigt wieder mindestens die alte Höhe erreichen, die die Deutsche Post in ihren besten Zeiten, bevor Faschismus und Krieg ihren Organismus zerstörten, auszeichnete. Zur Erreichung dieses Zieles soll das neue Amtsblatt wesentlich beitragen.

Unsere eigenen Erfahrungen und die Geschichte der letzten 100 Jahre des preußisch-deutschen Berufsbeamtentums, das glaubte, unter dem Gedanken der „politischen Neutralität“ seinen Dienst versehen zu können, haben gezeigt, daß eine solche Haltung nur der Reaktion diene und den Faschismus förderte. Unser Amtsblatt wird deshalb vom Standpunkt unserer Berufsarbeit eintreten für eine fortschrittlich-demokratische Entwicklung unseres Volkes. Wir deutschen Postler fühlen uns dabei eng verbunden mit den Arbeitern, Bauern, Angestellten und der werktätigen Intelligenz.

Drei große Aufgaben und Ziele sollen deshalb unserer täglichen Kleinarbeit voranleuchten:

1. Ausbau und Weiterentwicklung eines schnell, zuverlässig und rationell arbeitenden Nachrichten- und Verkehrsapparates zur Förderung des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens.
2. Bildung einer gesamtdeutschen Post als Wegbereiterin der nationalen und staatlichen Einheit unseres Volkes.
3. Unterstützung der werktätigen Massen zur Schaffung einer neuen Gesellschaftsordnung, die nur dem Interessen der arbeitenden und friedliebenden Menschen dient.

In diesem Sinne rufen wir alle leitenden Kräfte der Deutschen Post, die Betriebsräte, Gewerkschaftsfunktionäre, Amtsvorsteher, Abteilungsleiter und Stellenvorsteher sowie das gesamte Verwaltungs- und Betriebspersonal zur Mitarbeit auf.

Berlin W 66, im Juli 1947

H. Milfeln

1955 erwarb die Deutsche Post das Gebäude von einer Erbgemeinschaft

TELEGRAMM		DEUTSCHE POST	
= BEZIRKSDIREKTION POST UND		FERNMELDEWESEN SUHL	
FERNMELDEWESEN SUHL		SITZ MEININGEN	
Aufgegeben am Tag: Monat: Jahr: Zeit:		Tag: Monat: Jahr: Zeit:	
von: Eft durch:		von: 6/5 durch:	
Anst: 24		Anst: 1	
Telegramm 8724 GOtha F 29 12 0900			
= VERTRAGSABSCHRIFT AM 30.12. AN PREISSTELLE RAT DES KREISES ZELLA MEHLIS ABGEGANGEN STOP HEUTE ERINNERT STOP WIR BITTEN AUCH SELBST ZU ERINNERN - STRUEMPFEL			
Für öffentliche Rückfragen		+ 30.12.	
Verantwortungsbereich (Sprengung) Nr. 14 (12/1955) 0-113; 2200 7		C 187	
Martin Strümpfel Rechtsanwalt und Notar Gotha Lützenstraße 6 - Fernruf 2701 Postfach Konto Erlau 674		Gotha, den <u>30. Dezember 1955</u>	
Di.		An die Bezirksdirektion für Post- und Fernmeldewesen Suhl, Sitz Meiningen/Thür. Eleonorenstrasse 3	
Anliegend übersende ich Ihnen begl. Abschrift des Kaufvertrages vom 29. Dezember 1955.			
Wunschgemäß teile ich Ihnen die bisher entstandenen Kosten wie folgt mit:			
<u>Vorläufige Kostenrechnung</u>			
Wert : 25.200.-- DM			
128.-- DM Gebühr §§ 26, 29 ² KO.			
32.-- DM Gebühr §§ 26, 52 KO.			
2.-- DM Schreibgebühr § 138			
4.-- DM Auslegen § 139			
4.98 DM Umsatzsteuer			
<u>170.98 DM</u>			
Die noch entstehenden Auslagen insbesondere für Genehmigung des Rates des Kreises Gotha, Abt. Preisstelle, deren			
b. wenden!			

Die Entwicklung des Betriebsdienstes nach 1945 beim Postamt Gehlberg

- **11.10.1946** Gehlberg wurde dem Leitgebiet 15a zugeordnet
- **01.04.1948** Bildung des Postzeitungsvertriebs lt. Befehl 199 der SMAD
- **01.10.1952** Einführung des Wettspiieldienstes
- **01.02.1955** Aufnahme des Verkehrs von Postmietverpackungen (PMV)
- **28.9.1955** Anordnung zur Einführung des ZKD
- **01.10.1964** Wiedereinführung der PLZ, PA Gehlberg bekommt die PLZ 6054
- **1971** Das HPA Suhl wird in ein Post- und Fernmeldeamt (PFA) umgewandelt
- **1990** Einführung der Schalterterminals beim PA Suhl
- **17.05.1997** Schließung des Postamtes



Deutsche Post

**Das vom Bauherren E. Schilling
auf dem Glashüttengrundstück
gebaute Haus wurde 1903 an die
Post verpachtet und später vom
Pächter gekauft**

**Letzte Dienstleistung der Post
am 17. Mai 1997**

Gehlberg im Jahre 2002



- Was wird aus der Post

04/11/2007 15:11

Nach sieben Jahre Leerstand Verkauf der Post in Privathand

- **Sanierung des Gebäudes und der Außenanlage Ende 2007 abgeschlossen**
- **Ab 2008 stehen 1 Mitwohnung von über 80 m² (Fußbodenheizung, Kamin, Steinofen, DU, Bad) sowie eine Ferienwohnung mit über 50 m² zur Verfügung, zusätzlich eine Sauna im Sandsteinkeller**
- **Neue Idee: Wiedereinrichtung des Postamtes zur Vermittlung von Postgeschichten**

04/11/2007 15:11

**Ausbau der
Ferienwohnung**



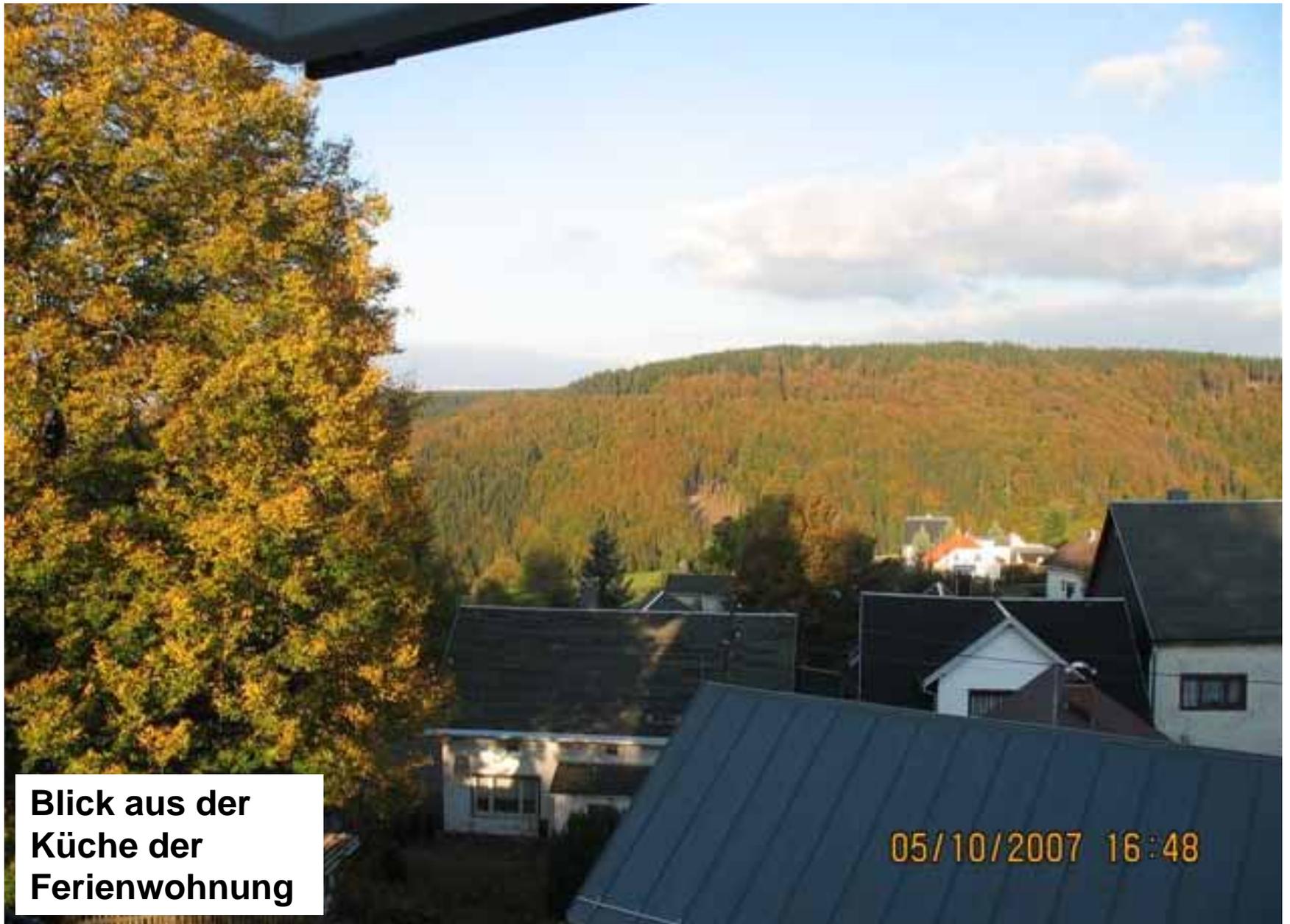
**Ausbau der
Küche für die
Ferienwohnung**





**Ein Blick aus dem Wohn-
und Schlafbereich der
Ferienwohnung**

05/10/2007 16:42



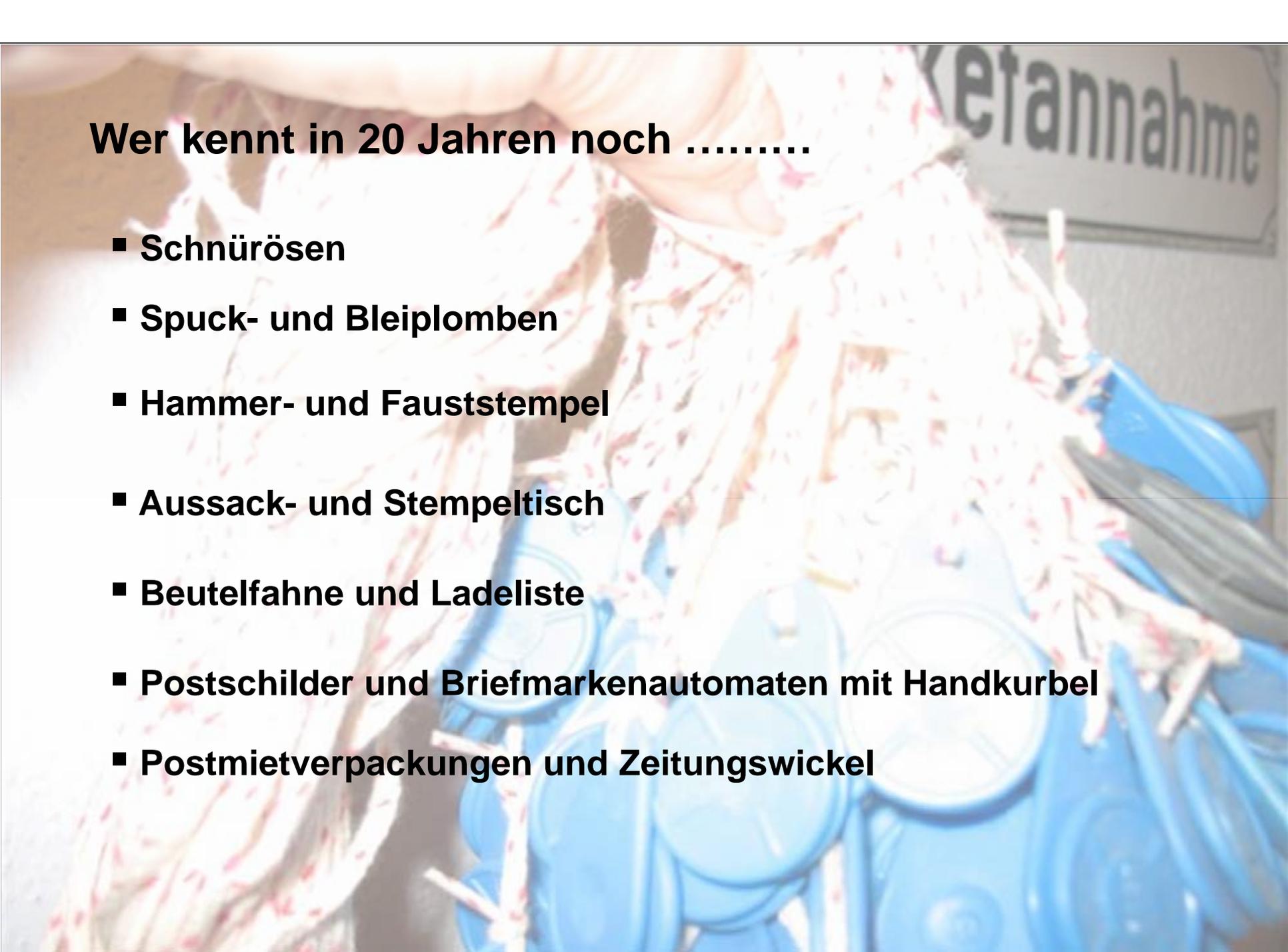
**Blick aus der
Küche der
Ferienwohnung**

05/10/2007 16:48



**Ein Blick aus dem Schlafzimmer der
Ferienwohnung**

05/10/2007 16:49



Wer kennt in 20 Jahren noch

- **Schnürösen**
- **Spuck- und Bleiplomben**
- **Hammer- und Fauststempel**
- **Aussack- und Stempeltisch**
- **Beutelfahne und Ladeliste**
- **Postschilder und Briefmarkenautomaten mit Handkurbel**
- **Postmietverpackungen und Zeitungswickel**

Bearbeitung einzelner Themen zur Präsentation von Postgeschichten (In Planung)

- **Die Welt der Briefmarken**
- **Propaganda bei der Post**
- **Die Behördenpost**
- **Die Entwicklung der PC – gestützten Fortbildung bei der Post**

Nachfolgend eine ganz kleine Auswahl von vorhandenen Exponaten



Ein Postkutschen – Fahrschein im Original



DE SA & LAMM



593
 926 44 2 Extrapostleistungen z. Kaiser
 Post Nr. 11 624 Eisenach-Prach
 017028 60,-

Der Herr	
hat am 8 ten	Mai 1878
an Extrapostgeld bezahlt von	Gotha nach Eisenach zu Meilen 3 1/2
für 3 Pferde zu 9 s. für Ein Pferd und die Meile	34.22 1/2
an Wagenmeisterbesteckgeld und Schmiergeld	• 11 •
für einen Wagen	• • •
an Chausseegeld, soweit solches landesherrschaftlich ist	• 12 •
Summa 44 + 16 1/2 s.	
Herzoglich Sachsen-Coburg-Gothaische Post-	
zu Gotha	
Unterszeichnet: K. W. Schaefer	



POTS DAMER PHILATELISTISCHES BÜRO GMBH

107

THURN & TAXIS

Markenteil

728

48c



1 Gr. rosa farbig durchstochen mit NST. "272" entwertet auf Postanweisung aus K2 FRIEDRICHRODA 17.1.1867, üblich senkrecht gefaltet. Marke tadellos, Vordruck

002024

100,-

Post-Annahme-Stempel.



Kürstlich Thurn und Taxis'scher Postbezirk.

Post-Anweisung



auf die Summe von 3 Thlr. 16 Sgr. — Pf.

Thaler geschrieben David Apfel 1866

An Herrn Thomas Wittne

Die Ausfüllung dieses Vordrucks steht im Belieben des Absenders.
 Name u. des Absenders:
Wittne
Bezirksamt

Die Zahlung bezieht sich auf:
 meinen Brief n.
 Ihren Brief v.
 Ihre Rechnung v. etw. 1866

1866

Bestimmungsort: Gotha

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

N^o.-Vermerk. Unter-Abtheilung des Einzahlungs-Manuals.

N^o. 13

verzeichnet durch: Sus

Ausgabeort: Mud

den 19 ten Jan 1867



DRESDNER BRIEFMARKEN-AUKTION

Oschatzer Straße 32 • 01127 Dresden
Telefon (03 51) 8 48 93 67 • Fax (03 51) 8 48 87 88

4

7384

Einlieferenummer

Losnummer

Post-Schein.

Postvorschuss	Thlr.	Sgr.
Franco	„	„
Schein	—	„ 1/2 „

Ein *anmer.* gezeichnet

Pfund ¹⁰ Loth schwer

mit dem angeblichen Werthe von

~~10 Pfund 10 Loth schwer~~

an

Herrn ...

ist heute dahier aufgegeben worden, worüber dieser Schein ertheilt wird.

Die Postverwaltung übernimmt in Beschädigungs- und Verlustfällen, wenn die Beschädigung oder der Verlust durch Verschulden der Postbediensteten und im Fürstlich Thurn und Taxis'schen Postverwaltungsumfange stattgefunden hat, auch die Anzeige davon innerhalb drei Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, erfolgt ist, die Ersatzverbindlichkeit nach Massgabe des declarirten Werthes.

Wenn der Werth nicht angegeben ist, erstreckt sich die Gewährleistung nur bis zum Belaufe von zehn Silber groschen für jedes Pfund der Sendung oder den Theil eines Pfundes, und kann bei vorkommenden blossen Beschädigungen innerhalb dieser Grenze nur bis zum Belaufe des wirklich erlittenen Schadens in Anspruch genommen werden.



Friedrichsode, den 11. ten. Juli. 1861

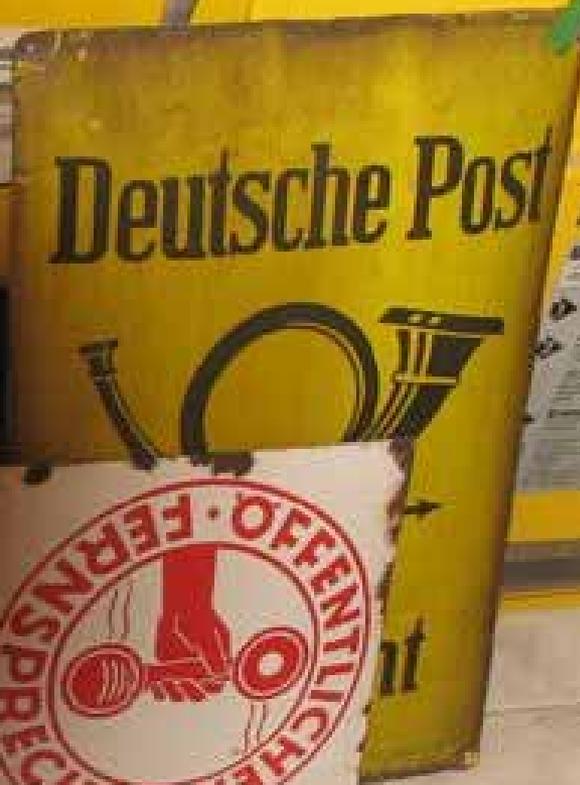
Post-Expedition

Stück 6662



POSTBRIEFKASTEN





Briefmarken

ERFURT



REGIERUNG
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
MINISTERIUM DES INNERN
— Der Minister —

033176 

Anordnung
über die
Einrichtung eines Zentralen Kurierdienstes
— vom 26. September 1955 —

Anordnung
über die
Einrichtung eines Zentralen Kurierdienstes
(für die Räte der Bezirke und Kreise)
— vom 26. September 1955 —

Gleichlautend wie die vorstehende Anordnung über die Einrichtung
eines Zentralen Kurierdienstes vom 26. September 1955

Anordnung
über die
**Beförderung staatlicher Postsendungen und
die Behandlung Vertraulicher Dienstsachen**
— vom 10. Juli 1960 —

Behördenpost



Firma
Friedrich Kaestner
Porzellanfabrik

Zwickau-Oberhohndorf



**Großhandelskontor
für Haushaltwaren**

Niederlassung Gera

Fernruf: 3571/72, 3459

6,-

Einschreiben



VEB
JENAer Glaswerk Schott & Gen.
zu Händen von Kol. Boch Kal

VEB JENA^{er} GLASWERK
SCHOTT & GEN.
Werk II Gehlb. (Thür. Wald)
GEHLBERG (Thür. Wald)

J e n a / Thür.

Fernmelderechnung für Monat Dez. 1955

Für Anschluß-Nr. 43 Gehlberg

Unsere Forderung			Ihr Guthaben		
Ab.-Belastung	DM	Pf	F=Freitag G=Cuth. Tag	DM	Pf
Grundgeb. f. den nächsten Monat					
112) Gebühreninh. f. Orts- u. Schnell-Yerkeln					
Gebühren nach anl. Belegen	6 55				
	1 30		Summe		
	4 80		Dagegen Forderung		
			Bleibt Guthab.		
Ges.-Lastschrift	12 65		Absendetag: <u>4. Jan</u>		
Aus vorherg. Reding. noch zu zahlen	8 05		Letzter Zahltag: <u>12. Jan</u>		
Summe	20 70		Bitte Rückseite beachten!		
Dagegen Guthaben					
Bleibt zu zahlen	20 70				

Bitte Rufnummer und Anschlußamt auf dem Überweisungsabschnitt deutlich angeben!

Empfangsbescheinigung

10 DM 75 Pf



Gebucht:
Annahmestelle für Fernpred-Geb.
lfd. Nr. 19
Postannahme:



SELBSTBEDIENUNG

Postanwei

Zahl

GES

GESCHLOSSEN

Postdienst

Handwritten note on a white card:
Viel Spaß
bei der
Montage

Die erste Briefmarke der Welt



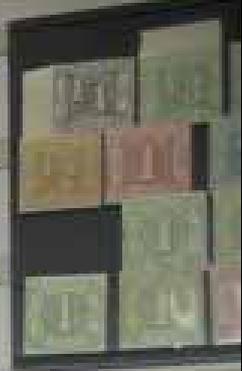


VORRÄTIGE POSTWERTZEICHEN

- HIER UND BEI DEN VERSANDSTELLEN FÜR POSTWERTZEICHEN -



Postwertzeichen sind Eigentum der Deutschen Bundespost. Sie dürfen nicht wiederverwendet werden. Die Rückseite ist für den Empfänger zu verwenden. Die Rückseite ist für den Empfänger zu verwenden.



Handwritten note:
Walden
Walden

0,30

0,60



0,40

0,80

1,20

1,60



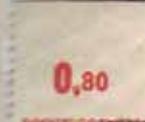
0,60



1,20



4,20



0,80



8,40

9,60



2,00

4,00

1,00 RM

2,00 RM

3,00 RM

4,00 RM

5,00 RM

6,00 RM

7,00 RM

8,00 RM

9,00 RM

10,00 RM



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Die erste Briefmarke der Postverwaltung der DDR und die ersten Briefmarken mit der Aufschrift „Deutsche Demokratische Republik“ anstelle „Deutsche Post“





Postamt **Brandenburg (Havel)** Blatt Nr. **07**
Kartel-Nr. *Witte* Zustellbezirk Nr. *Seefeld - 32*

Siehe Rückseite!

Empfangsbescheinigung über Rundfunkgebühren

2 DM

zuzüglich 0,05 DM Kulturfondsabgabe

Zwei DM 05 Pf. für Monat *Wipendat* 195*5* erhalten

Der Rias lügt, die Wahrheit siegt!
(Unterschrift) (Tag, Monat, Jahr)

Zur gefälligen Beachtung: Empfangsbescheinigungen mit geänderter Betragsangabe sind ungültig. Wir bitten Wohnungsänderungen dem Zustellpostamt unverzüglich unter Beifügung der Genehmigungsurkunde schriftlich mitzuteilen.

Vordruck-Leitverlag Spremberg
Nr. Ag 142/54/DDR (I-21-3) 6000 6

X C 289 — Block —
Din A 7 (Kl. 35)

Kat. Nr.		
Kat. Preis <i>V-124</i>		
VK-Preis		
**	*	○